

VORSTANDS-INFO

www.revierjagd-solothurn.ch

Der Vorstand RJSO hat an seiner Sitzung mit Jagdverwalter Marcel Tschan und Nachfolgerin Silvia Nietlispach vom Mittwoch, 18. November 2020:

... Marcel Tschan zu seiner letzten offiziellen Quartalsitzung und seine Nachfolgerin, Silvia Nietlispach, zu Ihrer ersten Sitzung mit dem Vorstand RJSO herzlich begrüsst. Der Vorstand freut sich, die gute Zusammenarbeit mit der Jagd- und Fischereiverwaltung (JFV) auch unter der neuen Leitung weiterführen zu können.

... kurz über die Gründe für die – mit rund 120'000 Stimmen Differenz sehr knappe – Ablehnung des neuen Jagdgesetzes diskutiert. Aus der Sicht von Marcel Tschan stand das grosse Misstrauen gegenüber den Kantonen im Zentrum der ablehnenden Stimmenden. RJSO bemängelt die grosse Opposition aus den eigenen Reihen. Wir sind stark enttäuscht über dieses Verhalten. Wenn wir als Jägerschaft nicht mehr geschlossen auftreten können, haben wir für zukünftige Anliegen verloren.

... zur Kenntnis genommen, dass die Umweltkommission des Nationalrates als Reaktion auf das in der Referendumsabstimmung vom 27. September 2020 abgelehnte neue Jagdgesetz bereits eine parlamentarische Initiative für eine Neuauflage der Revision eingereicht hat. Das federführende Bundesamt für Umwelt ist schon aktiv geworden und hat bei den kantonalen Fachstellen und bei den nationalen Verbänden die bestehenden Anliegen erhoben.

... zur Kenntnis genommen, dass die Afrikanische Schweinepest (ASP) sich weiterhin vom Osten her ausbreitet und dass die kantonalen Fachstellen die Situation laufend überwachen und aufgrund der Erfahrungen im Ausland das Abwehrdispositiv laufend weiterentwickeln.

... zur Kenntnis genommen, dass der Kantonsrat am 11.11.20 die beiden Programme «Natur und Landschaft» und «Biodiversität im Wald» für die Jahre 2021 bis 2032 genehmigt hat. Damit stehen für diese Jahre wieder Mittel zur Verfügung, um die bisherigen Massnahmen weiterzuführen und um zusätzliche Massnahmen zu ergreifen. Aus Sicht der Jagd sind beide Programme sehr zu begrüessen und zu unterstützen. Die Reviere werden ermuntert, bei den zuständigen Förstern konkrete Projekte anzuregen.

... zur Kenntnis genommen, dass sich der Kantonsrat u.a. mit drei Interpellationen mit jagdlich relevanten Themen befasst hat (E-Bikes im Wald, Jagd ohne Blei, Einsatz von Rangern). Daraus sind allerdings bis jetzt noch keine Vorlagen für Massnahmen entstanden.

... Matthias Jeker, Nunningen, als Nachfolger von Erhard Hänggi, Nunningen, zuhanden des Regierungsrats als neues Mitglied der Jagdprüfungskommission nominiert. Die langjährige Arbeit von Erhard Hänggi wird bestens verdankt und an der nächsten GV RJSO gewürdigt.

... zur Kenntnis genommen, dass die Corona-Empfehlungen und die Weisungen der JFV von den Revieren zwar unterschiedlich, aber insgesamt sehr gut aufgenommen und umgesetzt werden. Der Jagderfolg ist zum Teil unter dem geplanten Abgang. Eine Verlängerung der Rehjagd kann gem. Marcel Tschan nur für Reviere, welche in der roten Zone (waldbaulich) liegen, gewährt werden; die Nachjagd in diesen Zonen wäre im Januar 2021.

... der JFV bestätigt, dass RJSO am erreichten hohen Niveau der Wildbrethygiene festhält und keine Verstösse gegen den in Aus- und Weiterbildung vermittelten und in der Praxis gut umgesetzten Standard duldet.